

Christoph Schiller, Viola

Christoph Schiller trat als Kammermusiker an der Seite von Martha Argerich, Yehudi Menuhin, Heinz Holliger, Bruno Canino, Aurèle Nicolet, mit dem Smetana Quartett, Prazak Quartett und dem Quatuor Sine Nomine auf und spielte im Neuen Zürcher Quartett, mit dem Ensemble MOBILE und dem ARIA Quartett. Seit 2005 ist er Bratschist des Quatuor Schumann, Genève. Die erste CD dieses Ensembles mit Klavierquartetten von Ernest Chausson und Gabriel Fauré erhält die höchsten Auszeichnungen der Fachpresse.

Christoph Schiller ist Professor für Viola und Kammermusik an der Musik-Akademie der Stadt Basel und der Musikhochschule Winterthur und leitet verschiedene internationale Meisterkurse.

Patrick Demenga, Violoncello

Als Solist und Kammermusiker tritt er u. a. mit Heinz Holliger, Mario Venzago, Dennis Russel Davies, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem RSO Wien und vielen anderen auf. Zahlreiche Radio- und Fernsehaufnahmen machten ihn beim internationalen Publikum bekannt. Patrick Demenga leitet eine Konzertausbildungsklasse am Conservatoire de Lausanne und unterrichtet an verschiedenen internationalen Meisterkursen.

Ausserdem ist er künstlerischer Leiter der Vier Jahreszeiten – Konzerte in Blumenstein, sowie des Cellofestivals «Viva Cello».

Emil Rovner, Violoncello

Emil Rovner ist Gewinner des renommierten Bachwettbewerb in Leipzig. Er debütierte auf Empfehlung von Vladimir Ashkenazy mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Gary Bertini. Es folgten Einladungen an das Lucerne Festival, die Berliner Festwochen, zu den St. Petersburger Philharmonikern und anderen grossen Orchestern. Begeisterte Kritiken erhielt vor kurzem sein Debüt im Grossen Saal der Philharmonie Berlin. Emil Rovner tritt auch als Sänger auf grossen Bühnen auf und pflegt regelmässigen Kontakt zu wichtigen zeitgenössischen Komponisten wie V. Silvestrov, P. Norgard, T. Mansurian, E. Firsova, F. Ali-Sade und anderen.



Happy Birthday, Schubert!

Kultur in Reinach freut sich, Ihnen ein renommiertes Ensemble mit internationalen Solisten zu präsentieren:

Latica Honda-Rosenberg, Violine

Kamilla Schatz, Violine

Christoph Schiller, Viola

Patrick Demenga, Violoncello

Emil Rovner, Violoncello

Gottfried Schatz

Einführung in die Werke

Werke von Weinberg und Schubert

Sonntag, 14. Januar 2007, 17 Uhr

Aula Bachmatten, Reinach

Tram Nr. 11 Haltestelle Lochacker

Programm

Mieczyslaw Weinberg (1919–1996)

Solosonate für Violine Nr. 1
Kamilla Schatz, Violine

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquintett in C-Dur, D 956
Allegro ma non troppo
Adagio
Scherzo: Presto
Allegretto

Mieczyslaw Weinberg ist einer der faszinierendsten Komponisten der ehemaligen Sowjetunion. Dimitri Schostakowitsch nannte ihn einen der grössten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Seine Musik wird erst jetzt im Westen entdeckt.

Das Streichquintett von Schubert ist eines der bekanntesten und schönsten Werke von Schubert, der im Januar 2007 seinen 210. Geburtstag feiert.

Gottfried Schatz, Moderation

Gottfried Schatz wurde in Strem, Österreich nahe der ungarischen Grenze, geboren. Er wuchs in Graz auf, wo er Chemie und Violine studierte.

Als Professor leitete er das Biozentrum der Universität Basel. Er war Gastprofessor an renommierten Universitäten und ist Träger mehrerer internationaler Preise und Ehrendokorate. Ebenso war er Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates.

Im Jahre 2006 erhielt er den Reinacher Preis.

Interpreten

Latica Honda-Rosenberg, Violine

Latica Honda gab ihr Orchesterdebüt 1989 in der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin. Sie gastierte als Solistin mit vielen namhaften Orchestern (NDR-Radiophilharmonie, MDR-Sinfonieorchester, Symphonieorchester Luzern, Zürcher Kammerorchester, Russisches Staatsorchester, Tokyo Symphony Orchestra, Tschechische Philharmonie unter Vladimir Ashkenazy). Und sie spielt immer wieder bei den grossen Festivals (Gstaad, Kuhmo, Salzburger Festspielen usw.) Für das Label Oehms Classics spielte sie CDs mit Werken von Bloch, Prokofieff, Schostakowitsch und Tschaikowsky ein.

Seit 2003 ist sie Professorin für Violine an der Musikhochschule Freiburg.

Kamilla Schatz, Violine

Kamilla Schatz ist unter anderem an den Berliner Festwochen, dem Schleswig-Holstein-Festival, Gidon Kremers «les muséiques», und am Lucerne Festival aufgetreten. 1997 erhielt sie von der Gemeinde Reinach den «Reinacher Preis». Internationale Preise erhielt sie an Violinwettbewerben in Kanada und Italien. Als Solistin wurde sie von bekannten Orchestern engagiert (Orchestre de la Suisse Romande, SWR-Sinfonieorchester Freiburg, Zürcher- und Salzburger Kammerorchester, Northern Sinfonia, Basler Sinfonieorchester, Winterthurer Stadtorchester unter Heinrich Schiff, Marko Letonja und anderen).

Sie ist Professorin an der Musikhochschule Trossingen und wird in diesem Jahr als Weltersteinspielung die Solosonaten von Mieczyslaw Weinberg beim englischen Label «GUILD» einspielen.

Sie spielt auf einer Pietro Guarneri von 1743, die ihr leihweise zur Verfügung gestellt wurde.